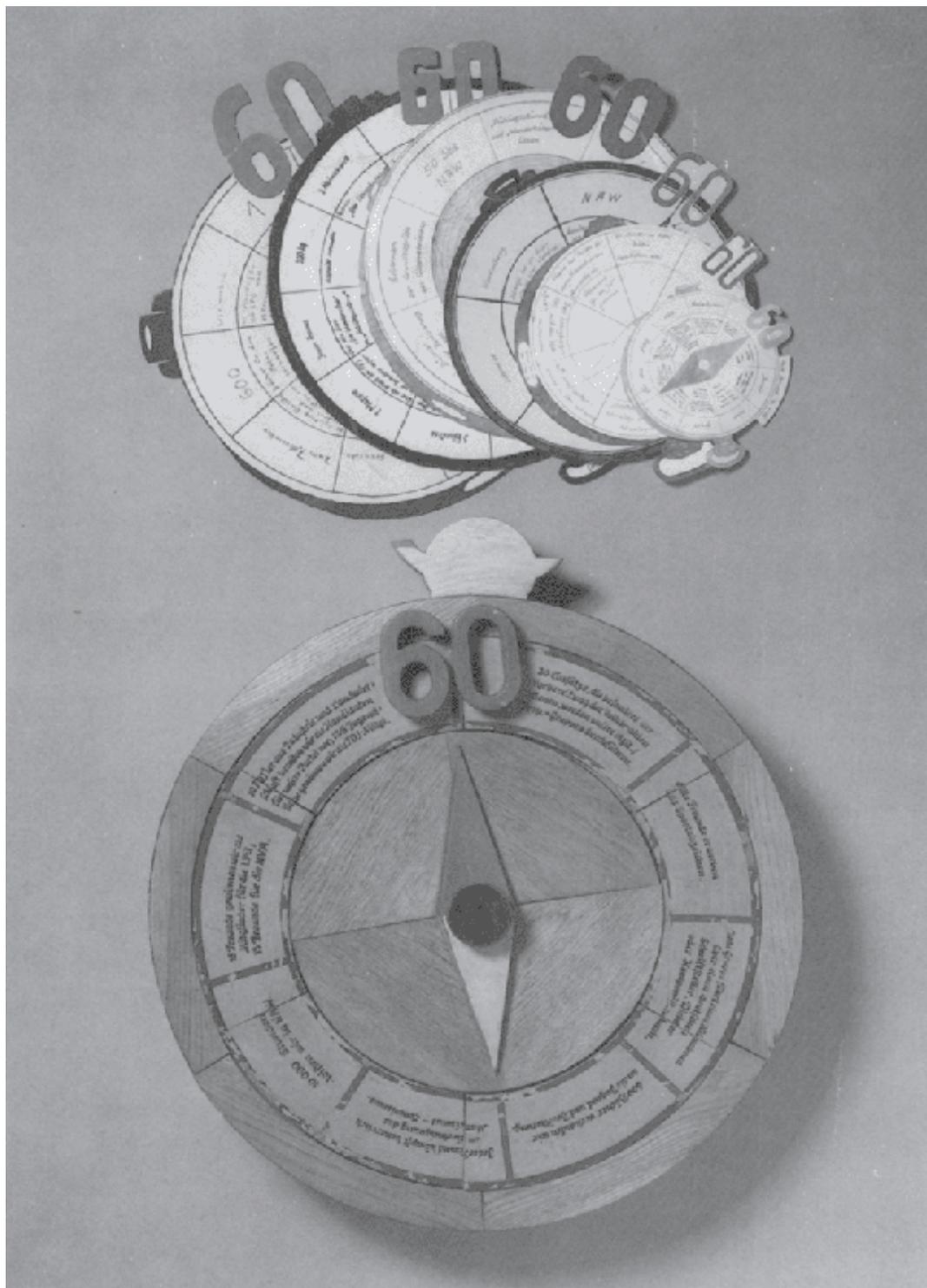


Lebensstationen in Deutschland 1900 bis 1993

**GESCHENKKASSETTE IN KOMPASSFORM**

1958; HOLZ, PAPIER, KARTON, HARTFASERPLATTE; BEMALT; Z.T. EICHENFURNIER; H 14,5 CM, DM 60 CM, L GESAMT 68 CM

DHM, BESTAND ZEUGHAUS (SI 72/5) ABB. SEITE 155

Im Juli 1958 beschloß der Zentralrat der FDJ die Durchführung eines "Kompaßwettbewerbes" für den Zeitraum 1958-1960 (daher auch die Zahl "60" auf dem Kompaß). Alle FDJ-Mitglieder sollten sich an diesem erstmals veranstalteten Wettbewerb beteiligen und sich selbst "Verpflichtungen" auferlegen, die sie dann einlösten. FDJ-Angehörige gingen z.B. die Verpflichtung ein, neue Mitglieder für die FDJ und die SED zu werben, junge Männer zum Eintritt in die Nationale Volksarmee (NVA) zu bewegen oder die "Junge Welt", die Zeitschrift der FDJ, zu abonnieren.

Die gezeigte Geschenkkassette wurde im Rahmen dieses Wettbewerbs angefertigt. Auf der Oberseite des Deckels nennen die Mitglieder der FDJ Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" am Bogensee ihre selbstauferlegten Arbeits- und Leistungs-"Verpflichtungen", zum Beispiel: "10 000 Stunden leisten wir im NAW" (Nationales Aufbauwerk). Eingelegt sind 26 weitere Verpflichtungserklärungen.

Die 1954 gegründete Jugendhochschule wurde von der FDJ selbst als "Kaderschmiede" gekennzeichnet. Hier wurden Verbandsfunktionäre und Führungskader für die hauptberufliche Tätigkeit in der FDJ herangebildet (z.B. Sekretäre der Kreisleitungen, Mitarbeiter von Betriebsleitungen, im Zentralrat der FDJ und bei den Zentralen Jugendobjekten); ihr Durchschnittsalter lag bei 22 Jahren.

